

# Baden Württemberg

Hauptwanderweg



**HW2**

In Zusammenarbeit mit

+ GPS Daten  
+ WGS84 Koordinaten



Schwäbischer  
Albverein

# Schwäbische Alb Südrand-Weg

*In 19 Etappen von Donauwörth nach Tuttlingen*



Bequem &  
ökologisch reisen  
*Reiseempfehlungen für Bus & Bahn*

 **bw<sup>egt</sup>**  
Mobilität für Baden-Württemberg



# Einleitung

## Legende

Kartenausschnitte

Reiseempfehlungen

Basisinformationen

Tourhöhepunkte

## Wegemarkierungen des Schwäbischen Albvereins

Auf der Schwäbischen Alb und in deren direktem Umfeld

Im Oberland und Unterland

## II Über den Weg

### II Der Schwäbische Alb Südrand-Weg

## III Informationen zum Buch

### III Wegtypen und Fahrradeignung

### IV Angaben zur Wegbeschaffenheit

### IV Informationen zum Wegcharakter in Kurzbeschreibungen

### V Marschgeschwindigkeit und Gehzeiten

### VI QR-Codes, Bilder Downloaden und Teilen

### VII Download von GPS-Tracks

### VII Nutzung von Geokoordinaten mit dem Smartphone

### VIII 1. Verwendung von Google Maps

### X 2. Verwendung einer topografischen App (z.B. ApeMap)



XII Verhalten bei unklarem Standort

XII Kartenmaterial

XIII Wegbeschreibungen

#### **XIV Informationen zur Nutzung des ÖPNV**

XIV Bus und Bahn, ein echter Vorteil auf Fernwanderungen

XIV Fahrpläne und Reiseauskunft

XIV Fahrscheinautomaten

XV Besonderheit Überlandhaltestellen und Bedarfshalte

XVI Zuggattungen und Fahrscheingültigkeit

XVI Reiseempfehlungen

#### **XVIII Rund um's Fernwandern**

XVIII Muss ein Fernwanderweg am Stück gegangen werden?

XVIII Übernachtungsmöglichkeiten

XIX Etappenlängen

XX Das Schuhwerk

XXI Was gehört in den Rucksack, wie schwer darf er sein?

XXII Natur erleben und Verantwortung zeigen

### **Die AlbCard: eine Karte, viele Vorteile!**



Die Karte berechtigt zum kostenlosen Eintritt in viele Sehenswürdigkeiten und zu freier Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die AlbCard ist bei teilnehmenden Übernachtungsbetrieben gratis erhältlich. Mehr Informationen beim Schwäbische Alb Tourismusverband.

[www.albcard.de](http://www.albcard.de)

Schwäbische Alb Tourismusverband e. V., 72574 Bad Urach

Tel.: 07125 939 300, [info@schwaebischealb.de](mailto:info@schwaebischealb.de)





# Etappen

## 2-11 Etappen-Kurzbeschreibungen

### 12-227 Etappen-Wegbeschreibungen

12	Etappe 1	Donauwörth - Bissingen	13,5 Km
22	Etappe 2	Bissingen - Unterfinningen	15,6 Km
32	Etappe 3	Unterfinningen - Dischingen	15,5 Km
42	Etappe 4	Dischingen - Giengen a. d. Brenz	23,3 Km
56	Etappe 5	Giengen a. d. Brenz - Stetten ob Lontal	11,0 Km
66	Etappe 6	Stetten ob Lontal - Albeck	19,3 Km
78	Etappe 7	Albeck - Ulm	16,0 Km
88	Etappe 8	Ulm - Blaubeuren	22,2 Km
102	Etappe 9	Blaubeuren - Schelklingen	9,5 Km
112	Etappe 10	Schelklingen - Frankenhofen	17,8 Km
126	Etappe 11	Frankenhofen - Hayingen	16,0 Km
138	Etappe 12	Hayingen - Zwiefalten	10,5 Km
148	Etappe 13	Zwiefalten - Billafingen	16,4 Km
160	Etappe 14	Billafingen - Sigmaringen	15,4 Km
172	Etappe 15	Sigmaringen - Thiergarten	16,9 Km
184	Etappe 16	Thiergarten - Irndorf	17,1 Km
198	Etappe 17	Irndorf - Beuron	8,6 Km
208	Etappe 18	Beuron - Fridingen a. d. Donau	11,7 Km
218	Etappe 19	Fridingen a. d. Donau - Tuttlingen	11,8 Km



# K Etappen-Kurzbeschreibungen

## Kurzbeschreibung

01

Donauwörth  Bissingen

13,5 Km



Die Auftakttetappe des Schwäbische Alb Südrand-Weges beginnt ebenso wie die des Nordrand-Weges vor dem Zeughaus in Donauwörth. Der Marsch durch die und aus der Stadt zieht sich etwas. Doch vom Rande des Stadtteils Riedlingen geht es bald über schöne Fluren und in ruhige Wälder. Das Gehöft Reichertsweiler und die Ortschaft Oppertshofen stören dabei wenig. Wer heute mit dem Bus abreisen möchte, tut dies am besten bereits von Oppertshofen! Über dem weiten Tal der Kessel geht es durch die Forsten des Rannenbergs, an Buch vorbei und auf den Brandhauberg, wo unter dem dortigen Sendemast das Etappenziel liegt. Von dort bietet sich ein wunderbarer Ausblick über das Kesseltal und auf Bissingen. Der Südrand-Weg leitet nicht mehr direkt dorthin. Wer in der Markt übernachten oder von dort abreisen möchte, muss knapp 3 Kilometer Abmarsch in Kauf nehmen. Achtung: kein ÖPNV an Sonn- und Feiertagen!

02

Bissingen  Unterfinningen

15,6 Km



Die Etappe ist geprägt von Wald und wunderbarer Ruhe. Die ländliche Lage hat jedoch einen Nachteil: Es gibt wenig Übernachtungsmöglichkeiten und an Sonntagen ist die Abreise mit dem ÖPNV praktisch nicht möglich. Der Weg zum nächsten Bahnhof, nach Höchstädt, beträgt beinahe 10 Kilometer. Man sollte also vorausschauend planen! Beginn ist am Sendemast auf dem Brandhauberg über Bissingen. Schon nach wenigen Hundert Metern geht es in stille, grüne Forste. Die folgenden Kilometer sind herrlich angenehm. Die kurze Durchschreitung der kleinen Ortschaft Oberliezheim fällt kaum auf. Bald darauf ist Unterliezheim erreicht. Die Kirche des ehemaligen Klosters ist wundervoll und bestimmt das gesamte Ortsbild. Über einen kleinen Bergrücken, von dem auf die malerische Landschaft geblickt werden kann, geht es zurück in dichte Wälder. Dort befindet sich der Osterstein, eine ehemals keltische Kultstätte. Bis Unterfinningen ist es nicht mehr weit. Das Etappenziel ist die Kirche gleich am Ortseingang. Nur ein paar Meter entfernt befindet sich das Hotel-Restaurant Schlössle und eine Bushaltestelle, die aber an Wochenenden nicht bedient wird.

**18**

## Beuron - Fridingen an der Donau

**15,2**

**Etappe  
Nr.**

**474 m**

**468 m**

**AUF ▲**

**AB ▼**

**Höhenmeter**

**0,5 Km**

**3,0 Km**

**VON ►**

**ZU ◀**

**Bahnhof/ Haltestelle**

**11,7 Km**

**ETAPPE ►**

**Distanz**

**Gesamt  
Km**

**Höhe**

**717**

**775**

**703**

**783**

**[m]**

**Höhenprofil**  
Beuron 614 m

Bronner  
Wiese

Schafberg

Kaiserstand

Fridingen-Ziegelsteg 620 m

**Weg**

**2,5**

**3,9**

Bachtal

**9,1**

**[Km]**

**A**

**B**

**C**

**D**



### GPS - Track

[www.gwp-verlag.de/hw2/gps/hw2etappe18.htm](http://www.gwp-verlag.de/hw2/gps/hw2etappe18.htm)

### LGL Baden-Württemberg Karten

W251 Albstadt 1:25.000

F526 Sigmaringen 1:50.000

**Start:** Beuron, Kloster

**Weg:** Liebfrauental - Schloss Bronnen - Kohlstattfelsen - Bachtal - Kaiserstand - Ruine Kallenberg - Ziegelhütte

**Ziel:** Fridingen an der Donau, Ziegelsteg

### Wegbeschaffenheit



3,4 % Straße



0,0 % Asphaltweg



42,7 % Befestigter Weg



27,4 % Unbefestigter Weg



26,5 % Pfad

**Reiseempfehlung****Strecke Tuttlingen - Sigmaringen**

►► Anreise

über: Beuron Bhf

**Abreise****Strecke Sigmaringen - Tuttlingen**

von: Fridingen an der Donau Bhf

**Fridingen an der Donau**

Die gemütliche Stadt ist auf dem Südrand-Weg der letzte Bote des Donautales. Bis Tuttlingen ist es nicht mehr weit. Dennoch sollte man die Strecke nicht unterschätzen, denn es liegt noch ein kräftiger Aufstieg darin. Da bietet es sich an, zum Abschluss eine Station an dem Fluss einzulegen, der die gesamte Route geprägt hat. Das Zentrum ist nicht groß, hat aber alles, was Wandersleute benötigen. Urige Gasthäuser wie das Scharfeck bieten ihre Gastlichkeit an. Zudem gibt es ein gutes Angebot an Fremdenzimmern. Ähnlich wie Irndorf liegt Fridingen im Einzugsbereich der Albhochfläche um den Großen Heuberg, nur diesmal zu ihren Füßen. Daher ist auch hier der beste Ansprechpartner für Auskünfte der Verwaltungsverband Donau-Heuberg. Wer weiter seine Unterkunft in Beuron beziehen möchte, erreicht es in wenigen Minuten durch den Schanztunnel mit dem Zug. Eine weitere Möglichkeit ist, dem Südrand-Weg bis zum 2 Km entfernten Bergsteig zu folgen.



&gt;Home&gt;Touristik&gt;Unterkünfte

**[www.donau-heuberg.de](http://www.donau-heuberg.de)**

info@donau-heuberg.de

Tel.: 07463 8370

**Tourhöhepunkte****Km**

		Jägerhaus	2,9 + 0,4
--	--	-----------	-----------

	Ziegelhütte	11,4
--	-------------	------

		Ruine Kallenberg	9,6 + 0,1
--	--	------------------	-----------

	Liebfrauental	1,4 - 2,0
--	---------------	-----------

## Etappe ▼

# Tourhöhepunkte

Km



	Km
Schafberg	3,5
Kohlstattfelsen	7,7 + 0,2
Kaiserstand	9,1 + 0,1
Ruine Kallenberg	9,6 + 0,1

Bis nach Tuttlingen sind es nur noch knappe 24 Km. Für alle, die gut zu Fuß sind, ist dies eine Tagesstrecke, wären nicht die Aufstiege. Es gibt eine Möglichkeit, sie zu umgehen: Der Südrand-Weg verließ früher im Tal an der Donau. Diese Variante ist einfach zu finden, denn sie folgt vom Jägerhaus dem gescharten Zufahrtssträßchen Richtung Fridingen. Sie spart nicht nur etliche Höhenmeter, sondern auch 4,5 Km Strecke. Allerdings verläuft der Donau-Radweg auf dem Sträßchen. Zu stark frequentierten Zeiten kommt dort keine wirkliche Wanderfreude auf. Außerdem entgehen wundervolle Ausblicke, wie der von der Ruine Kallenberg. Ich finde, auf dem aktuellen Wegverlauf bis nach Tuttlingen in einem Stück zu gehen, eignet sich für alle, die wenig Wert auf Pausen an den Tourhöhepunkten legen und gute Kondition haben. Gemütlicher ist es auf jeden Fall, noch eine Nacht Station einzulegen. Fridingen ist ein guter Gastgeber und besitzt ein letztes Mal den Charme der Donau, bevor dieser herrliche Fernwanderweg endet. Alle Varianten habe ich bereits beschritten, jedoch stets im Jägerhaus genächtigt. Man mag es bemerkt haben, ich lege viel Wert auf Kulinarik, und die ist dort exzellent! Zudem ist die ruhige Lage an der Donau zu Füßen von Schloss Bronnen sehr idyllisch. Wie üblich gilt aber, man sollte rechtzeitig nach einem Zimmer anfragen. Dieses Mal habe ich eine neue Variante ausprobiert und finde sie sehr angenehm: Ich bleibe gleich 2 Nächte im Jägerhaus. Vom heutigen Etappenziel, dem Ziegelsteg vor Fridingen, gehe ich über den Bergrücken auf der anderen Talseite zurück. Die 14 Km lange Rundwanderung ist wundervoll. Sie ist jedoch nur möglich, wenn die Donaufurt vor dem Jägerhaus nicht unter Hochwasser steht und begehbar ist. Morgen werde ich dann über den Talweg zum Bergsteig und bis Tuttlingen wandern. Eines vorneweg: Die letzte Etappe ab Fridingen ist ruhig, aber wahrlich kein Höhepunkt. Daher ist es kein Nachteil, auf ihr etwas zügiger zu marschieren. Eine tolle Aufwertung ist der 2,3 Km weite Abstecher vom Bergsteig zur Kirchenruine Maria Hilf. Mehr dazu in der folgenden Etappe.

Vom oberen Ende des Parkplatzes zwischen Kloster und Donau zieht ein Wirtschaftsweg auf die freie Flur der Talsohle hinaus. Beim Blick zurück präsentiert sich die Abtei nochmals von ihrer schönsten Seite. Schroffe Kalksteinfelsen begrenzen die Flussenschleife. Nach einem guten halben Kilometer geht es unter der Bahnlinie hindurch. An der gleich dahinter

**1**

befindlichen Gabelung gilt es dem rechten Ast an der Donau zu folgen. Nur 150 m weiter befindet sich vor dem Waldrand noch eine Abzweigung (48.04505N 8.96420E). Hier biegt der Südrand-Weg links und wenige Meter danach rechts in den Wald ab. Wer ins Jägerhaus möchte, kann auch weiter der Donau folgen. Man erspart sich dadurch zwar keinen Weg, aber ein paar Höhenmeter. Der korrekte Wegverlauf führt allerdings durch das schöne Liebfrauental. Dabei gilt es einfach der Sohle des schmalen Einschnittes aufwärts zu folgen. An der Verzweigung in der Talmitte geht es nach rechts. Die Beschilderung zeigt an, dass es vom Alpenblick einen Direktanstieg hierher gibt. Dieser führt allerdings nicht durch Beuron. Das Tal beschreibt bald eine Schleife. Hier steht ein mächtiger Felsen. Darin ist ein Marienbildnis und davor eine schöne, hölzerne Kapelle. Die ruhige Atmosphäre lädt zu einer kurzen Pause auf einer der Bänke ein.

**A**

Weiter talaufwärts befindet sich eine Gabelung. Es gilt den rechten Ast zu wählen. Fridingen und Tuttlingen sind bereits ausgeschildert. Der Weg ist nun kaum noch befestigt. Er steigt nochmals ein kurzes Stück an und leitet anschließend aus dem Wald auf offene Flur. Die Bronner Wiese breitet sich aus. Sie war schon vom Aussichtspunkt Alpenblick zu sehen. Direkt voraus steht das Schloss Bronnen stolz auf seinem Felsen. Linker Hand ist ein Hofgelände zu sehen. Der Spurweg beschreibt gegen Ende der Wiese eine scharfe Kurve und zieht hinauf. An dieser Stelle geht es nach rechts auf einen abschüssigen Wiesenweg. Er leitet durch eine Hohlgasse an den Fuß einer Felswand. Hier, über dem Donautal beginnt ein Pfad, der steil aufwärts linker Hand am Felsen verläuft (48.03105N 8.96600E). Der Südrand-Weg folgt ihm hinauf vor die Tore von Schloss Bronnen.

**i**

**62**

*Wer von dieser Stelle ins Tal absteigt, erreicht nach 400 m das Jägerhaus. Es steht malerisch an der Donau. Ringsum erheben sich steile Felsen. Die Küche wartet mit Produkten aus eigener Rinderzucht und heimischer Jagd auf. Im Kiosk gibt es bei guter Witterung über den Mittag einfache Speisen und eine reichhaltige Getränkeauswahl. Das Jägerhaus ist ein ideal geeig- neter Ort für eine Station. Von hier sind es 21 Km bis Tuttlingen. Die Ruhe in der Nacht ist sehr erholsam. Nur die leisen Rufe des Uhus sind ab und an zu vernehmen.*

Der Pfad zum Schloss Bronnen führt an der Jägerhaushöhle vorbei. Die mächtige Grotte ist imposant. Bis vor die Füße des Schlosses geht es noch einmal steil hinauf. Dort mündet der Pfad in eine unbefestigte Forstgasse, der es nach rechts, also vom Schloss weg zu folgen gilt. Der Kohlstattfelsen und die Ruine Kallenberg sind bereits ausgeschildert.

Unter den Felsen des Bergspornes ist er teilweise ausgesetzt. Daneben geht es steil bergab. Für diese Passage ist Trittsicherheit erforderlich! Nach einigen Serpentinen ist schließlich die Anhöhe des Bergrückens erreicht. Oben geht es ein kurzes Stück auf einem Forstweg nach links. Schon nach 100 m beginnt zu seiner Rechten eine Gasse (48.01280N 8.96040E). Das ruhige Stück folgt stets der Hangkante durch schönen Wald. Es ist wieder sehr angenehm zu gehen. Nach 600 m verzweigt sich die Waldfuhre. Hier beginnt ein steiler Pfad (48.00880N 8.96380E).



Er zieht direkt den Hang hinab auf den Grund des Buttentäles. Von dort geht es gleich wieder hinauf in Richtung Ruine Kallenberg. Glücklicherweise sind diesmal nicht gar so viel Höhenmeter zu bewältigen. Oben verläuft ein Forstweg.

D Dieser verzweigt sich rechter Hand bereits nach wenigen Metern am Punkt „Kaiserstand Ost“. Es gilt dem rechten, schlechter befestigten Ast zu folgen (48.00870N 8.95765E). Er ist bald nur noch eine schmale Gasse und leitet an den Sporn des Berges. Dort beschreibt sie eine Kehre und wird immer schmäler, bis lediglich ein Pfad die Richtung durch den Wald weist. Er orientiert sich an der nahen Hangkante und mündet schließlich erneut in einen Forstweg. Rechter Hand befindet

△ sich lediglich 100 m entfernt die Verzweigung „Kreuzweg“. Es geht nach rechts (48.00710N 8.95125E). Kurz darauf zweigt am Beginn einer Kurve der Weg zum Kallenberger Hof ab. Zu Füßen der namensgebenden statlichen Burg stand einst ein Gehöft. Ein Pfad leitet die letzten Meter bis zur Ruine, von der heute noch der Bergfried und Mauerreste erhalten sind.

64 Am Burgplatz bietet sich ein schöner Ausblick über die grünen Hänge des Donautales. Der Südrand-Weg leitet nicht direkt dorthin. Er zweigt bereits einige Meter unterhalb ab. Das nächste Ziel heißt Ziegelhütte und ist nur einen guten Kilometer entfernt. Auch Tuttlingen ist schon seit einer ganzen Weile ausgeschildert. Der Pfad mündet bald in den Forstweg auf dem Grund des Wolfentales.

Hier geht es nach rechts. Schon 200 m weiter gabelt sich halb links ein schlechter Weg ab. Eigentlich ist es nur ein breiter Pfad. Er folgt zwischen Felsen einer schmalen Sohle und leitet zurück ins Donautal. Dort mündet er in die Kehre eines Schottersträßchens. Es ist die Zufahrt zum 3 Km entfernten Jägerhaus, der man alternativ hätte hierher folgen können. Linker Hand geht es gleich an die Donau und zur Ziegelhütte. In dem Gehöft sind eine Vesperstube und ein gemütlicher Biergarten eingerichtet. Es werden einfache Speisen, Kuchen und eine reichhaltige Auswahl an Getränken serviert. In Anbetracht dessen, dass es nur noch ein paar Hundert Meter zum Etappenziel, dem Ziegelsteg sind, lässt es sich hier gut verweilen.

*Von der Ziegelhütte ist es ein Katzensprung auf dem Asphaltsträßchen bis zum Ziegelsteg. Er ist das Ziel dieser Etappe. Zumindest sollte man sich hier entscheiden, wohin es gehen soll. In Fridingen gibt es Fremdenzimmer, Gastronomie und einen Bahnhof. Ausgeschildert ist es mit 1,5 Km Entfernung. Allerdings ist dies der Weg über den Bergrücken am Skihang. Wer sich einige Höhenmeter sparen möchte, kann auch im Tal bleiben, muss dafür jedoch 1 Km zusätzliche Strecke einplanen. Zum Bahnhof sind es auf beiden Varianten nochmals 1,5 Km! Alternativ besteht die Möglichkeit, weiter dem Südrand-Weg auf den gut 2 Km entfernten Bergsteig zu folgen. Dort gibt es*

*Gastronomie und eine Übernachtungsmöglichkeit. Letztenendes sind es auch bis Tuttlingen keine 12 Km mehr. Allerdings war der Weg vom Jägerhaus durch die Täler zwar wunderschön, barg aber etliche Höhenmeter. Gut trainierte Wandersleute können die Abschlussetappe gleich anschließen. Gemütlicher ist es aber sicher, in Fridingen Station zu machen, um noch eine Nacht das schöne Donautal zu genießen.*

## **Jägerhaus**

78567 Fridingen, Bronnen 7  
Tel.: 07466 254, [www.jaegerhaus.de](http://www.jaegerhaus.de)

**Gasthaus Jägerhaus**

## **Fridingen an der Donau**

78567 Fridingen, Bahnhofstraße 22  
Tel.: 07463 99440, [www.sonnen-fridingen.de](http://www.sonnen-fridingen.de)

**Hotel-Gasthof Sonne**

78567 Fridingen, Mittlere Gasse 3  
Tel.: 07463 99420, [www.loewen-fridingen.de](http://www.loewen-fridingen.de)

**Gasthof Löwen**

78567 Fridingen, Am Vogelsang 1  
Tel.: 07463 7501

**Gästezimmer Hilzinger**

78567 Fridingen, Litschenberg 1  
Tel.: 07463 7634 oder 0174 2495 611

**Haus Perazic**

## **Fridingen an der Donau - Bergsteig**

78567 Fridingen, Bergsteig 1  
Tel.: 07463 469, [www.hotel-donautal.de](http://www.hotel-donautal.de)

**Hotel-Restaurant  
Landhaus Donautal**

Abb. 62: Das Jägerhaus.

62





63

Oben, Abb. 63: Ausblick vom Schafberg auf das Jägerhaus und Schloss Bronnen.

Unten, Abb. 64: Auf dem idyllischen Burgplatz der Ruine Kallenberg.

64





# Gaststättenverzeichnis

In diesem Verzeichnis sind gastronomische Angebote aus den Tourhöhepunkten aufgelistet, also Gaststätten und Einkehrmöglichkeiten, die sich während der Etappen nahe am Weg befinden. Informationen zur Gastronomie in den Etappenzielen enthalten die angegebenen Websites. Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen! Öffnungszeiten können sich ändern. Sie spiegeln den Stand der Auflageerscheinung. Beachten Sie bitte, dass für den Betriebsurlaub oder eine Gesellschaft auch temporär geschlossen sein kann. Informieren Sie sich vor einem eventuellen Umweg!

Etappe	Adresse, Telefon	Öffnungszeiten, Homepage
1	<b>Krone</b> 86660 Oppertshofen Kesseltalstraße 16 09070 1592	Wiedereröffnung Zur Zeit der Auflageerscheinung keine Öffnungszeiten bekannt
2	<b>Klosterbräu</b> 89440 Unterliezheim Klosterring 9 09071 51138	Bei Auflageerscheinung vorübergehend geschlossen <a href="http://www.klosterbraeu-unterliezheim.de">www.klosterbraeu-unterliezheim.de</a>
3	<b>Zum Stern</b> 89561 Demmingen Mödingerstraße 4 07327 6472	Montag bis Freitag 10:00 bis 13:30 und 17:00 bis 00:00 Samstag und Sonntag 10:00 bis 00:00 <b>Mittwoch Ruhetag</b> <a href="http://www.stern-demmingen.de">www.stern-demmingen.de</a>
4	<b>Traube</b> 89522 Oggenhausen Oggenh. Hauptstr. 27 07321 97870	Sonntag bis Freitag 11:30 bis 14:00 und ab 17:00 Samstag 11:00 bis 13:30 <b>Mittwoch Ruhetag</b> <a href="http://www.traube-oggenhausen.de">www.traube-oggenhausen.de</a>
4	<b>König</b> 89522 Oggenhausen Oggenh. Hauptstr. 6 07321 6095353	Freitag bis Dienstag 11:00 bis 14:30 und ab 17:30 <b>Mittwoch und Donnerstag Ruhetag</b> <a href="http://www.koenig-oggenhausen.de">www.koenig-oggenhausen.de</a>
5	<b>Höhlenhaus</b> 89537 Hürben Lonetalstraße 61 07324 987146	Abhängig von den Öffnungszeiten der Charlottenhöhle Informationen auf der Homepage <a href="http://www.hoehlenerlebniswelt.de">www.hoehlenerlebniswelt.de</a>
6	<b>Zum Schloßle</b> 89192 Lindenau Lindenau 1 07345 5312	Dienstag bis Sonntag 11:30 bis 21:00 <b>Montag Ruhetag</b> <a href="http://www.ausflug-lindenau.de">www.ausflug-lindenau.de</a>
6	<b>Adler</b> 89129 Nerenstetten Hauptstraße 25 07345 7135	Montag bis Freitag ab 16:00 Sonntag 11:00 bis 14:00 und 17:00 bis 20:00 <b>Samstag Ruhetag</b> <a href="http://www.ghadler.de">www.ghadler.de</a>

## Hauptwanderwege des Schwäbischen Albvereins

# Die 10 Hauptwanderwege

Der Schwäbische Albverein unterhält, neben dem Grundwegenetz und einigen Themenwegen, zehn Hauptwanderwege:



- HW 1 Schwäbische Alb Nordrand-Weg • Albsteig**  
360 Km von Donauwörth nach Tuttlingen



- HW 2 Schwäbische Alb Südrand-Weg**  
288 Km von Donauwörth nach Tuttlingen



- HW 3 Main-Neckar-Rhein-Weg**  
413 Km von Wertheim nach Villingen-Schwenningen  
(weitere 132 Km von Villingen-Schwenningen bis Lörrach auf Wegen des Schwarzwaldvereins)



- HW 4 Main-Donau-Bodensee-Weg**  
408 Km von Würzburg nach Friedrichshafen



- HW 5 Schwarzwald-Schwäbische Alb-Allgäu-Weg**  
306 Km von Pforzheim nach Isny (Schwarzer Grat)



- HW 6 Limes-Wanderweg Baden-Württemberg**  
187 Km von Osterburken nach Wilburgstetten  
(vorangehend 45 Km von Miltenberg bis Osterburken auf Wegen des Odenwaldklubs)



- HW 7 Schwäbische Alb-Oberschwaben-Weg**  
233 Km von Lorch nach Friedrichshafen



- HW 8 Frankenweg**  
210 Km von Pforzheim nach Rothenburg



- HW 9 Heuberg-Allgäu-Weg**  
182 Km von Spaichingen nach Isny (Schwarzer Grat)



- HW 10 Stromberg-Schwäbischer Wald-Weg**  
164 Km von Pforzheim nach Lorch



## Hauptwanderwege des Schwäbischen Albvereins



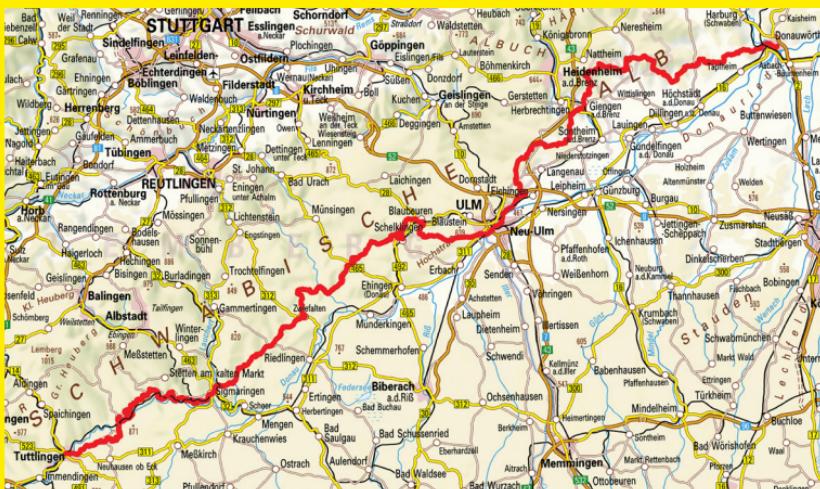
# Baden-Württemberg

*unterwegs im 3-Löwen-Land*

## Schwäbische Alb Südrand-Weg HW2

Der HW2 orientiert sich in weiten Teilen an der Donau und durchstreift ländliche Abschnitte voll entspannender Ruhe. Grüne Wälder, weite Fluren und authentische Albdörfer kennzeichnen den Verlauf. Er wird von kulturellen Höhepunkten wie dem Ulmer Münster und dem Schloss Sigmaringen bereichert. Faszinierende Naturdenkmäler wie die Charlottenhöhle und die Wimsener Höhle sind außergewöhnliche Abenteuer. Das obere Donautal ist von überwältigender Schönheit. Burgen und Schlösser blicken von hunderte Meter hohen Felsen. Zu ihren Füßen hat der junge Fluss ein Kunstwerk der Natur geschaffen. Ein Weg zum Staunen und Genießen.

- GPS Tracks zum Download und Standortkoordinaten im Text
- Karten des Landesamtes für Geoinformation im Maßstab 1:50.000
- Tipps zu Gastronomie und Hotellerie, Empfehlungen zu Attraktionen
- Optimierte Nutzung mit digitalen Medien wie Smartphone und GPS



Schwäbischer  
Albverein

288 Km Wanderweg in 19 Etappen  
mit aktuellen Wegverläufen: Stand 2023/2024

22,90 €

In Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein

German Wildlife GWP Verlag  
Fachbuchverlag für Natur und Umwelt  
DE-73574 Iggingen  
[www.gwp-verlag.de](http://www.gwp-verlag.de)

Hergestellt in Baden-Württemberg



ISBN 978-3-948860-16-5



9 783948 860165